Blutzuckersenkung durch Calocybe gambosa (Fr.) Donk

R. BRACHVOGEL

Imadstraße 1
D-4790 Paderborn

Eingegangen am 25.4.86

Bei H. Romagnesi: Petit atlas des champigons, Bd. 2 Nr. 154 *Calocybe gambosa* ist zu lesen: „. . . Nun hat man darauf hingewiesen, daß dieser Pilz sogar getrocknet – ebenso wie *Drosophila hydrophila* – wenn auch in geringerem Maße die Eigenschaft hat, den Blutzuckergehalt zu senken, so daß Diabetiker mit seiner Hilfe sich das Insulin sparen können."

Altersdiabetes sowie Interesse an Pilzen und deren Eigenschaften veranlaßten mich, diese Notiz in einem Selbstversuch zu prüfen. In der ersten Junihälfte 1985 sammelte ich *Calocybe gambosa,* Frischgewicht (geputzt) 530 Gramm. Bei 50°C getrocknet und dann gepulvert erhielt ich 65 Gramm Trockenpulver entsprechend 12,3 % des Frischgewichts.

An fünf aufeinanderfolgenden Tagen nahm ich morgens nüchtern 12,3 g des Trockenpulvers (= je 100 g Frischpilz) mit etwas Flüssigkeit. Den Blutzuckergehalt bestimmte ich mit Haemoglukotest 20–800/Boehringer-Mannheim sowohl kurz vor der Einnahme als auch zwei Stunden nach der Einnahme und normalem Frühstück.
Die nach Pilzeinnahme beobachteten Werte verglich ich mit meinen über Jahre sich erstreckenden Befunden: Sie wichen nicht significant davon ab.

Die Aussagekraft dieses Selbstversuches ist begrenzt. Denn es ist nicht ausgeschlossen, daß größere bis große Dosen zu einer Blutzuckersenkung führen könnten. Nur muß man bedenken, daß dann für eine Langzeit-Beeinflussung des Blutzuckerspiegels die tägliche Aufnahme von Maipilzmengen notwendig wäre, die nicht das ganze Jahr hindurch zur Verfügung stehen, von dem Überdruß des Verzehrers ganz zu schweigen. Es bliebe nur die Hoffnung, ein wirksames Prinzip zu isolieren, seine chemische Konstitution zu klären und die Synthese des Wirkstoffes erfolgreich durchzuführen.

R o m a g n e s i 's Petit atlas erschien bei Bordas/Paris in den Jahren 1963 bis 1971. Man sollte meinen, daß unsere Frage in den inzwischen vergangenen 15 Jahren abgeklärt worden sei. Das ist aber offenbar nicht der Fall. Denn C l é m e n ç o n und Mitarbeiter zitieren in „Pilze im Wandel der Jahreszeiten" Bd. I, S. 43 Romagnesi's Notiz auch 1981 noch, allerdings insoweit ungenau, als sie von zuckerfrei werdendem Urin sprechen, während Romagnesi unmißverständlich von „baisser la teneur du sang en sucre" spricht. Übrigens fährt Romagnesi dann kritisch einschränkend fort: „Immerhin haben wir nie davon gehört, daß gesunde Personen nach Genuß des Maipilzes jemals die Beschwerden empfunden hätten, die mit einem zu niedrigen Blutzuckergehalt einhergehen." Und das wäre ja beim Vorhandensein eines spezifischen Wirkstoffes zu erwarten gewesen.

Bei dieser Sachlage ist zu empfehlen, diese Notiz nicht von Pilzbuch zu Pilzbuch weiterzugeben. Denn das würde nur realitätsferne Hoffnungen wecken..

Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

www.dgfm-ev.de

Über Zobodat werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
  Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
  (Name der Heftreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
  Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
  Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND 4.0).

- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die vollständigen Lizenzbedingungen, wovon eine offizielle deutsche Übersetzung existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: 52_1986

Autor(en)/Author(s): Brachvogel R.

Artikel/Article: Blutzuckersenkung durch Calocybe gambosa (Fr.) Donk 445